

Feuerwehren im Kreis bilden sich weiter

KREISSAARLOUIS (red) Die Angehörigen der Feuerwehren des Landkreises Saarlouis werden seit über 40 Jahren auf Kreisebene in verschiedenen Lehrgängen zum Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker und Maschinisten von Löschfahrzeugen einheitlich ausgebildet und für den Ernstfall geschult, berichtet Gabi Kiefer für den Kreisfeuerwehrverband Saarlouis.

In den vergangenen Jahren sind Lehrgänge zum Umgang mit der Motorsäge als auch die Ausbildung zur Berechtigung zum Führen von Flurförderfahrzeuge hinzugekommen. Weitere Seminare, wie das richtige Arbeiten beim Umgang mit ABC-Einsätzen oder die Ausbildung zum Brandschutzerzieher runden das vielfältige Programm ab.

Zur Entlastung der Landesfeuerweherschule wurden diese sogenannten Grundlehrgänge auf die Kreise verlagert worden. Grundlage der Ausbildung sind die bundesweiten Feuerwehrdienstvorschriften und Lernzielkataloge. Diese einheitlichen Ausbildungen stellen einen gleichwertigen Bildungsstand aller Feuerwehren des Landkreises Saar-

louis sicher, unabhängig von der Einsatzvielfalt und Ausstattung der einzelnen Löschbezirke.

Im vergangenen Jahr ausgebildet wurden: 77 Feuerwehrangehörige zum Sprechfunker, 67 Feuerwehrangehörige zum Atemschutzgeräteträger sowie 88 Feuerwehrangehörige zum Maschinisten von Löschfahrzeugen. Weiteren 102 Feuerwehrangehörigen wurde das richtige Verhalten und Maßnahmen bei Einsätzen mit ABC-Stoffen vermittelt, 67 Feuerwehrmänner und -frauen erlernten den sicheren Umgang mit der Motor-

säge, weitere 33 Teilnehmer erlangten die Berechtigung zum Führen von Flurförderfahrzeugen und

All diese Ausbildungen absolvieren die Feuerwehrangehörigen im Rahmen einer Grundausbildung zusätzlich zu ihren regulären Tätigkeiten in der eigenen Feuerwehr. Ein enormer Zeitaufwand, den die ehrenamtlichen Kräfte, egal ob Teilnehmer oder Ausbilder, auf sich nehmen.

Seit mehr 20 Jahren werden auch interessierte Feuerwehrmänner und -frauen in der Brandschutzerziehung ausgebildet, um sowohl Kindern,

Schülern, als auch Erwachsenen den richtigen Umgang mit Feuer, das Absetzen eines Notrufes, sowie das richtige Verhalten bei einem Schadensereignis näher zu bringen.

Die Ausbildungen finden in Saarlouis in der Feuerwache und im Katastrophenschutz-Zentrum des Landkreises in Schwalbach statt. Beide Standorte sind mit modernster Lerntechnik ausgestattet und verfügen über die notwendige Infrastruktur.

Für die Fortbildung der Atemschutzgeräteträger des Landkreises Saarlouis steht die Atemschutzübungsstrecke in der Feuerwache Saarlouis-Innenstadt zur Verfügung, die regelmäßig modernisiert wird. Hier haben im Jahr 2022 über 500 Feuerwehrangehörige ihre vorgeschriebenen Belastungsübungen absolviert. Auch einige Werkfeuerwehren, die Bundeswehr oder das Technische Hilfswerk nutzten die Anlage.

Auch in diesem Jahr geht die Ausbildung im Landkreis Saarlouis im gleichen Ausmaß weiter. Diese Bündelung und Strukturierung der Lehrgänge und Seminare auf Kreisebene bedeutet für die Städte und Gemeinden eine enorme Arbeits-erleichterung.



ABC-Ausbildungslehrgang für die Feuerwehren im Kreis Saarlouis FOTO: GABI KIEFER

Produktion dieser Seite:

Hans-Christian Roestel

Claudia Emmerich